PRkurz (28_08_2013)

Neustiftgasse 133713, A-1070 Wien
+43-676-6403961
office@experimentaltheater.com
www.experimentaltheater.com
Kontakt/Künstlerische Leitung. Dr. Eva Brenner

AUFSTAND DES GEWISSENS

eine JEAN ZIEGLER-Performance mit Live Musik & Publikumsinteraktionen

Nach dem Text von Jean Ziegler **„Der Aufstand des Gewissens, Die *nicht*-gehaltene Festspielrede 2011“** mit **Zitaten von Nelson Mandela und Franz Fanon**

Textmontage: Eva Brenner (A/USA), Jenny Simanowitz (ZA), Regie/Raumkonzept: Eva Brenner, Performance: Eva Brenner, Jenny Simanowitz; Rap: Moussa Babapatl (NIG, Straßenmusiker); Komposition & Live-Musik: Franz Hautzinger (A), Technik/Licht: Richard Bruzek (A), Mitarbeit: Veronika Krenn (A); PR und Pressearbeit: monika@anzelini.eu;

Als Gast (Gesang): Margaret Carter A/USA) Rechte: ECOWIN Verlag

Special guests: **Mag. Ursula Berner (Kulturkommission Neubau, Dr. Gabriele Michalitsch, Dr. Leo Gabriel**

Premiere: 30. September, 19:30, 2. Aufführung: 1. Oktober, 19:30
beide im Amtshaus Neubau, Wien 7,Hermanngasse 24–26

Fotos © Jenny Simanowitz, Eva Brenner, FLEISCHEREI-Archiv 2011, Jean Ziegler 2011, http://de.wikipedia.org

l. u.r. Moussa Babapatl/David Jarju, AUF ACHSE 2013, Wien Neubau, FLEISCHEREI-Archiv 2011, Franz Hautzinger (Clara Zalan), SCHIELE fest St. Pölten 2012

„Ein Kind, das an Hunger stirbt, wird ermordet.“- Jean Ziegler

Jean Ziegler ist einer der international einflussreichsten links-politischen Soziologen, Menschenrechtsaktivisten und kritischen Stimmen der weltweiten Anti-Globalisierungsbewegung.

Die Hoffnung liegt im Kampf der Völker der südlichen Hemisphäre, von Ägypten und Syrien bis Bolivien, im geduldigen, mühsamen Aufbau der Radikal-Opposition in den westlichen Herrschaftsländern. In der aktiven, unermüdlichen, solidarischen, demokratischen Organisation der revolutionären Gegengewalt. Es gibt ein Leben vor dem Tod. – **Jean Ziegler, „Der Aufstand des Gewissens, die *nicht*-gehaltene Festspielrede (2011)", S. 9.10**

AUFSTAND DES GEWISSENS ist konzipiert als Work-in-Progress und sitespezifische Arbeit für den offenen Raum – begleitet von Publikums-Interaktionen – und wird beim Kulturherbst Neubau 2013 in den Räumen des Amtshauses Wien Neubau uraufgeführt. Danach ist eine Tournee durch die Bezirke Wiens und überregional im Rahmen von sozio-ökologischen and anti-Globalisierungsveranstaltungen geplant.

Das Projekt basiert auf Texten aus Jean Zieglers Rede „Der Aufstand des Gewissens, die nicht-gehaltene Festspielrede" (2011)" – ein Aufruf gegen die Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten, die Armut und den wachsenden Hunger in der Welt – und stellt diese dem authentischen Rap des „Straßenmusikers" gegenüber, der Zitate aus Reden des Friedensnobelpreisträgers Nelson Mandela und dem legendären Manifest der Entkolonisierung Franz Fanons, „Die Verdammten dieser Erde (1961)", in poetisch-musikalische Gegen-„Rede" umsetzt. Jazzer und Experimentalist Franz Hautzinger improvisiert dazu virtuos auf der Trompete und bringt die weitläufigen Räume zum Klingen, wobei sein eigens komponierter Soundtrack mit den Texten überraschende Konfrontationen eingeht.

In der Performance begleiten drei theatrale Figuren das Publikum von Ort zu Ort – eine aktivistische „Frau Professor", die euphorisch aus Zieglers revolutionärer Rede zitiert, eine glamouröse Festspieladeptin, kurz „Frau Präsident" genannt, die in neoliberaler Manier die Rede kritisch kommentiert und immer wieder das Publikum in Frage-und-Antwort Spiele involviert, und der afrikanische Straßenmusiker, dessen Rap-Songs in Dialog mit dem Jazzmusiker die Hoffnung auf eine bessere Welt besingen. Am Ende treffen alle Beteiligten zu einer Publikumsinteraktion und Diskussion über die Festspielrede zusammen.

Dank an: Kulturamt der Stadt Wien/Theater, Stadtteilkultur und Interkulturelle Abteilung, Wissenschafts-und Forschungsförderung, FSG der MitarbeiterInnen der AK-Wien, BMUKK, Bezirksvorstehung Wien Neubau, private Sponsoren.
Impressum: Verein Projekt Theater, www.experimentaltheater.com, office@experimentaltheater.com.
Foto von Jean Ziegler (Einladungskarte/diese Seite): Manfred Werner CC